

Nicht ganz so jung wie wir – aber genauso wählbar: Unsere lieben PWH-Kolleginnen und Kollegen 😊.



Oswald, Valentin (27)



Karr, Niklas (24)

Taubenberger, Korbinian (20)



Eder, Marinus (23)

Demmel, Maxi (19)

## DIE JUNGEN PWHler

Wir sind in Helfendorf aufgewachsen, hier daheim – und bereit, Verantwortung zu übernehmen!

Als junge Kandidaten der Parteilosen Wählergemeinschaft Helfendorf stehen wir für Engagement, Zusammenhalt und frische Ideen. Wir packen an und wollen unsere Heimat aktiv mitgestalten!

**Liebe Nachbarn, liebe Helfendorfer,  
Ayinger und Dürrnhaarer - und  
natürlich liebe Alle aus ALLEN  
Ortsteilen!**

**Liebe Eltern, Großeltern und  
Servus liebe Freunde!**

Ihr kennt uns: von der Feuerwehr, vom Fußballplatz, als Trainer, Ministranten, aus dem Burschenverein oder vom Dorffest!

Wir sind die, die für eure Kinder da sind! Wir stellen Euch den Maibaum auf, organisieren für Euch Feste mit Musik und Tanz, engagieren uns im Ehrenamt – und wir leben die Gemeinschaft in unserem Dorf.

**Jetzt wollen wir auch im Gemeinderat mitreden!  
Weil es um unsere Zukunft geht.**

#### **Wohnen, Mobilität, Ausbildung, Freizeit und Digitalisierung:**

Wir haben Ideen, wir haben Kraft – und wir haben den Mut, Dinge offen anzusprechen und für richtige Entscheidungen zu kämpfen! Wir fünf Burschen sind alle unter 30 – im Schnitt gerade mal **22,6 Jahre alt**.

Wir bringen neue Perspektiven mit, stehen Mitten im Leben – und wollen jetzt noch mehr **Verantwortung übernehmen!**

#### **Denn wir finden:**

Es darf nicht nur die Generation das Sagen haben, die kurz vor der Rente steht.

Unsere Gemeinde braucht **junge Stimmen – jetzt!**

Und ja – wir sind bereit, für unsere Themen zu kämpfen, denn die Kraft dafür haben wir!

*M. Eder*  
Eder Marinus (Platz 7)

*Valentin O.*  
Valentin Oswald (Platz 11)

*Taubenberger*  
Korbinian  
Taubenberger (Platz 17)

*N. Karr*  
Niklas Karr (Platz 14)

**Kommt zu unseren  
Veranstaltungen:**



**Eder Marinus (23) – Listenplatz 7  
Zusammenhalt stärken, Heimat erhalten, Zukunft gestalten**

Für unsere Gemeinde ist mir wichtig:

- mehr soziales Miteinander in allen Ortsteilen
- schnelles Internet in der ganzen Gemeinde
- bessere Verkehrslösungen und die Sanierung unserer Straßen

Ich möchte den dörflichen Charakter der Gemeinde bewahren und gleichzeitig zukunftsfähige Strukturen für kommende Generationen schaffen. Vereine, Ehrenamt und Nachbarschaft sind das Rückgrat unserer Gemeinde – sie verdienen Unterstützung.

Mit technischem Verständnis, gesundem Menschenverstand und ohne Parteischeuklappen will ich mich dafür einsetzen, dass Aying auch morgen ein lebenswerter Ort bleibt.



Bei der Ayinger-Gmoa-Kultur spiele ich fast jede Rolle!

**Marinus**

**Maxi**



Ich bin der Oberministrant in St. Emmeram und 2. Vorplattler bei den Goldbergern.

**Max Demmel junior (19) – Listenplatz 10  
Arbeit, Wohnen, Zusammenhalt**

Ich setze mich ein für:

- mehr Gewerbe und Arbeitsplätze in der Gemeinde
- bezahlbaren Wohnraum für junge Einheimische und Familien
- den Erhalt unserer ländlichen Kulturlandschaft
- flächendeckenden Breitbandausbau
- starke Jugendarbeit in Vereinen und Ehrenamt

Unsere Gemeinde soll modern sein – ohne ihre Seele zu verlieren. Mit technischem Know-how, Hausverstand und unabhängig von Parteidenden setze ich mich dafür ein, dass unsere Gemeinde mit allen Ortsteilen auch in Zukunft lebenswert bleibt.



Ich war der Vorstand der Helfendorfer Burschen von 2019 bis 2024.

**Niklas Karr (24) – Listenplatz 14  
Wohnen, Arbeiten, Zukunft aufbauen**

Für unsere Generation braucht es:

- bezahlbaren Baugrund und Wohnraum
- Glasfaser & kostenloses WLAN im öffentlichen Raum
- Jugendtreffs und Räume für Begegnung

Gleichzeitig müssen Start-ups, junge Selbstständige und Betriebe besser unterstützt werden. Wer hier etwas aufbauen will, darf nicht ausgebremst werden.



Ich bin für eine S-Bahn, auf die Verlass ist!

**Korbi**

**Korbinian Taubenberger (20) – Listenplatz 17  
Mobilität, die funktioniert – auch für junge Menschen**

Ich will, dass man sich auf die S-Bahn verlassen kann.

Pünktliche Abfahrten, verlässliche Verbindungen und eine Mobilität, die Ausbildung, Schule und Arbeit möglich macht – auch ohne Auto. Gerade für junge Leute entscheidet Mobilität darüber, ob man hier bleiben kann oder wegziehen muss!



Ich bin der Fußballtrainer Eurer Kinder.